



Bürgerinformation

zur 42. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 08.05.2013, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Sehr geehrte Zuhörerin,
sehr geehrter Zuhörer,

wir begrüßen Sie zur heutigen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken.

Es freut uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das kommunalpolitische Geschehen in unserer Stadt zu verfolgen. Im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung beschäftigt sich der Stadtrat mit insgesamt 5 Tagesordnungspunkten, die auf den nachfolgenden Seiten kurz erläutert werden. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung an. Hier werden heute Personalangelegenheiten, die Aussprache zum Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, Verleihung der Ehrennadel und Anfragen von Ratsmitgliedern behandelt.

Dem Zweibrücker Stadtrat gehören neben dem Vorsitzenden, Oberbürgermeister Kurt Pirmann, noch weitere 40 Ratsmitglieder an. Diese Zahl ist in der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz festgelegt und richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Sitze im Zweibrücker Stadtrat sind wie folgt verteilt:

SPD	- 16 Sitze
CDU	- 11 Sitze
FDP	- 5 Sitze
FWG	- 3 Sitze
Grüne Liste	- 3 Sitze
DIE LINKE	- 2 Sitze

Im Einzelnen werden während der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil folgende Punkte behandelt:

1 Bandenwerbung bei städtischen Sportstätten; Gebührenerhöhung

Im Rahmen des Beitritts der Stadt zum Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) gibt es entsprechende Vorgaben, im Rahmen der „Eigenanstrengung“ der Kommune auch städtische Gebühren in angemessener Form zu erhöhen. Im Zuge der Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2013 wurden bereits in vielen Bereichen Gebührenerhöhungen vorgenommen. Nun sollen auch die Einnahmen aus der Bandenwerbung bei städtischen Sportanlagen angepasst werden. Vereine, die die Möglichkeit der Bandenwerbung nutzen und daraus entsprechende Einnahmen erzielen, führen einen bestimmten Betrag an die Stadt ab, der Rest verbleibt den Vereinen als Einnahmen. Darüber entscheidet heute der Stadtrat.

2 Inhaltliche Änderungen im "SGB II Bedarfs und Leistungskatalog".

Änderungen in der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und örtliche Veränderungen beim Gebrauchtmöbelangebot haben es erforderlich gemacht, beim Bedarfs- und Leistungskatalog des Sozialgesetzbuch II gewisse inhaltliche Änderungen und Anpassungen vorzunehmen. Diese inhaltlichen Änderungen und Anpassungen sind insbesondere notwendig, damit die Leistungsgewährung weiterhin rechtskonform und unter Bezugnahme auf die örtlichen Gegebenheiten durchgeführt werden kann.

3 Bauleitplanung; Sanierungsgebiet "Kreuzberg-Wohnsiedlung" und Bebauungsplanverfahren ZW 152 "Kreuzberg-Wohnsiedlung"; - Information und Beschlussfassung

Die Fa. E.f.K., vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Knerr, ist Eigentümerin von acht leerstehenden Gebäuden im Sanierungsgebiet „Kreuzberg-Wohnsiedlung“. Das bisherige Bebauungskonzept vom 16.08.2012, das eine Neuordnung verschiedener Bereiche innerhalb der Kreuzberg-Wohnsiedlung - darunter auch den Abriss verschiedener Gebäude – vorsieht, wird von der Fa. E.f.K. nicht mitgetragen. Die Fa. E f K möchte weiterhin am Konzept der Wohnungsmodernisierung und anschließenden Vermarktung der Eigentumswohnungen u.A. an Interessenten aus dem arabischen Raum festhalten.

Die Stadt ist in dem betreffenden Gebiet zwischenzeitlich von der Konzeption des Geschosswohnungsbaus abgerückt und möchte der privatrechtlichen Modernisierung der im Eigentum der Fa. E.f.K. stehenden Wohnungsbestand nur zustimmen, wenn sich die Fa. EfK vertraglich verpflichtet, ihre Wohnungen nicht dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen. Es ist daher beabsichtigt, mit der Fa. E.f.K. einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag abzuschließen. Erst im Anschluss daran ist seitens der Stadt vorgesehen, der Fa. E.f.K. die für die Modernisierung ihrer Wohnungen erforderlichen sanierungsrechtlichen Genehmigungen zu erteilen.

**4 Sanierung;
Möblierung der Fußgängerzone (Bäume, Spielgeräte etc.)
- Information und Beschlussempfehlung**

Die Fußgängerzone wird derzeit erneuert. In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat heute u.a. über die Bepflanzung und Ausstattung mit Spielgeräten informiert.

5 Anfragen von Ratsmitgliedern

Bei diesem Tagesordnungspunkt können die Ratsmitglieder Anfragen an die Verwaltung richten.

An den öffentlichen Teil schließt sich der nichtöffentliche Teil der Sitzung an.

Im Auftrag

Kristin Pirmann